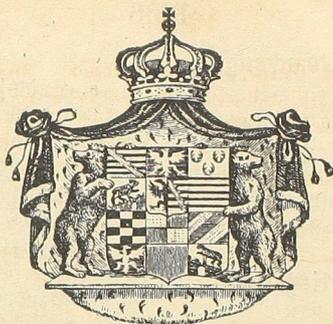


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Copuszelle  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 115.

Dessau, Freitag, den 28. Juli

1865.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, dem Regierungs-Rath Schettler in Köthen den Charakter als „Geheimer Regierungs-Rath“ beizulegen und die Medaille für 50jährige Diensttreue zu verleihen.

**Bekanntmachung.** — Der Weg nach dem Badeplatze vor dem Leipziger Thore ist nur durch das Wasserthor unweit der grünen Tanne gestattet.  
Dessau, 25. Juli 1865. Herzogliche Polizei-Direction.  
Werner.

**Bekanntmachung.** — Nachdem für die Ortschaften Rekau, Sollniz, Klekewitz, Klein-Möhlau und Rosdorf dem Förster Herrn Friedrich Schleising in Sollniz das Feuer-Commissariat übertragen worden ist, wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Dessau, 26. Juli 1865. Herzogliche Kreis-Direction.  
J. B.: Braune.

**Bekanntmachung.** — Nachdem in der Nacht vom 24. zum 25. d. Mts. das rechtsseitige Geländer der ersten Promenadenwallbrücke hieselbst muthwilliger Weise umgestürzt und beschädigt worden ist, sichern wir hierdurch eine Belohnung von  
**Zwanzig Thalern**  
Demjenigen zu, welcher die Thäter hierher so anzeigt, daß dieselben zur gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung gezogen werden können.  
Dessau, 27. Juli 1865. Herzogliche Kreis-Direction.  
J. B.: Braune.

**Bekanntmachung.** — Bei der anhaltenden starken Hitze erscheint ein öfteres Reinigen der Rinnsteine durch Kehren und Nachspülen mit Wasser, so wie ein wiederholtes Besprengen des Straßendamms mit Wasser in gesundheits- und verkehrspolizeilichem Interesse geboten und fordern wir demgemäß die nach §. 12. der Straßen-Polizei-Ordnung für die Stadt Köthen hierzu verpflichteten Hauseigenthümer etc. hierdurch auf, diesen ihren Obliegenheiten pünktlich nachzukommen.  
Köthen, 24. Juli 1865. Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.  
Bramigk.



**Handelsrichterliche Bekanntmachung.**

Der Mitgesellschafter der offenen Handelsgesellschaft „Zuckerfabrik Glauzig“, Amtsrath **Ferdinand Danneel** in Görzig, ist verstorben und setzen die Gebrüder Rentier **Wilhelm Danneel** und Kaufmann **Eduard Danneel** in Verlin als seine Erben die Gesellschaft fort.  
Röthen, 23. Juli 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Der Handelsrichter **Hennig**.

**Handelsrichterliche Bekanntmachung.**

Auf Fol. 285. des hiesigen Handelsregisters ist nachstehender Eintrag:

„Firma: **Herm. Trautmann & Co.**, offene Handelsgesellschaft in Röthen, errichtet am 15. Juli 1865;

Inhaber: a) der Kaufmann **Hermann Trautmann** in Röthen,  
b) der Kaufmann **Julius Salm** daselbst.

Der Letztere ist von der Vertretung der Firma ausgeschlossen.“  
unter dem heutigen Tage bewirkt worden.

Röthen, 24. Juli 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Der Handelsrichter **Hennig**.

**Handelsrichterliche Bekanntmachung.**

Auf Fol. 286. des hiesigen Handelsregisters ist heute folgender Eintrag geschehen:

„Firma: **Louis Harmening** in Röthen;  
Inhaber: der Kaufmann **Louis Harmening** daselbst.“

Röthen, 25. Juli 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Der Handelsrichter **Hennig**.

**Bekanntmachung.**

Die unter Nr. 27. des frühern Gesellschaftsregisters eingetragene offene Handelsgesellschaft:

„**Schumann, Wüstenhagen & Comp.**  
in Hecklingen“

ist durch gegenseitige Uebereinkunft aufgelöst und davon laut Verfügung vom heutigen Tage die erforderliche Notiz an betreffender Stelle bewirkt worden.

Bernburg, 25. Juli 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Der Handelsrichter **Breymann**.

**Bekanntmachung.**

Nachstehende Firma:

Fol. 60. Die offene Handelsgesellschaft „**Wüstenhagen & Comp.**“ in Hecklingen;

Inhaber:

a. **Ludwig Wüstenhagen**, Maurermeister in Hecklingen,

b. **Emanuel Knochenhauer**, Siedemeister daselbst,

c. **Wilhelm Homann**, Inspector in Gänsefurth;

jeder Gesellschafter vertritt die Gesellschaft, ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 25. Juli 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Der Handelsrichter **Breymann**.

**Bekanntmachung.**

Die unter Nr. 38. des frühern Firmenregisters eingetragene Firma:

„**Simon Spanier** in Bernburg“

ist durch den Tod des Inhabers erloschen und die bezügliche Notiz laut Verfügung vom heutigen Tage betreffenden Orts bewirkt worden.

Bernburg, 25. Juli 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Der Handelsrichter **Breymann**.

**Bekanntmachung.**

Nachstehende Firma:

Fol. 59. „**S. Spanier** in Bernburg“;

Inhaber: Frau Wittwe **Spanier, Blume**, geb. **Hirsch**, in Bernburg,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 25. Juli 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Der Handelsrichter **Breymann**.

**Aufforderung.**

Zum Behufe der Regulirung des Nachlasses des am 30. April d. J. hier verstorbenen Herrn Hauptmanns **Richard von Hommer** werden alle Diejenigen, welche Forderungen an denselben zu haben vermeinen und dieselben durch Einreichung von Rechnungen oder sonst nicht schon angemeldet haben, hierdurch aufgefordert, ihre desfalligen Rechnungen **binnen vier Wochen** bei dem unterzeichneten Herzoglichen Kreisgericht einzureichen oder ihre Forderungen in sonst passender Weise anzumelden.

Zerbst, 22. Juli 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

**Lezius**.

**Verpachtung von Ackergrundstücken.**

Auf den Antrag der Erben des zu Plözkau verstorbenen Kossathen und Bauers **Christian Volkmann** sollen die nachverzeichneten, von demselben nachgelassenen Ackergrundstücke:

4 Mrg.	21 D.-R.	Plan Nr. 18. im Schackenthaler Felde,
5 =	100 =	Plan im Mollweidenfelde,
— =	81 =	Grafefabel am Mittelbusch Nr. 238.,
1 =	— =	am Galghügel in Wirslebener Mark zwischen Ulrich und Gerlach,
2½ =	— =	in Alslebener Mark an der Straße neben Schmidt und Ehrhardt,

auf 6 hinter einander folgende Jahre von jezt ab, jedoch ohne die diesjährige Ernte, in dem dazu auf

**Mittwoch, den 30. August 1865,**

Mittags 12 Uhr im Gasthose zur Weintraube zu Plözkau anberaumten Termine öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Bernburg, 21. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Petri.

### Verkaufs- und Verpachtungs-Anzeige.

Auf den Antrag der Erben des zu Thießen verstorbenen Kossathen Gottfried Nehring sollen

- 1) der gesammte bewegliche Nachlaß an Vieh, Schiff und Geschirr, Vorräthen, Meubles, Haus- und Küchengeräthen, Betten etc., darunter namentlich drei Pferde, vier Kühe und ein Kalb, zwei Schweine, 21 Schaafe, sieben Gänse und zwölf Hühner, zwei Leiterwagen mit Zubehör, ein Pflug, drei Eggen, eine Kornsege, sechs Ruder neues Heu, Brennholz, eine Taschenuhr und eine Wanduhr, die auf den Aeckern stehenden Kartoffeln, Turnipfe, Bohnen, Flachs, Lupinen und Haideforn, das Obst im Garten u. s. w. u. s. w.,

öffentlich gegen das Meistgebot und sofortige baare Zahlung verkauft,

- 2) die **Vaulichkeiten** des Kossathengutes und die zu demselben gehörigen **Aecker** und **Wiesen** von 184 Morgen in Summa, letztere in Parcellen von etwa je 5 Morgen, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Lage der Aecker und der Parcellen ist bei dem Vormunde der Nehring'schen Kinder, Kossathen **Andreas Ihms** zu Thießen, zu erfahren.

Zu dem vorstehenden Verkauf und zu der Verpachtung hat die unterzeichnete Herzogliche Kreisgerichts-Commission Termin auf dem Nehring'schen Kossathengute auf

**Dienstag, den 1. August d. J.,**  
früh 8 Uhr

anberaumt und werden Kauf- und Pachtlustige zu demselben hierdurch mit dem Bemerken geladen, daß mit der Verpachtung der Aecker begonnen und daß die näheren Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Coswig, 26. Juli 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
Buhlmann.

In dem unterzeichneten Bureau soll  
**Montag, den 31. Juli c.,**  
Vormittags 11 Uhr

eine Anzahl Pfandscheine über in der Leibanstalt von **G. Carstens** (Schmale Straße Nr. 360. in Quedlinburg) deponierte Gegenstände öffentlich gegen sofortige Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Ballenstedt, 24. Juli 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.  
v. Krosigk.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 30. Juli, Vorm. 8 Uhr: Hr. Kirchengand. Bobbe.

Vorm. 10 Uhr: Hr. Diac. Meßel.

Um 12 Uhr Militair-Gottesdienst:

Hr. Archid. Popitz.

Nachm.: Hr. Gaminand Braune.

Donnerstag, den 3. Aug., früh 8 Uhr: Hr. Archid. Popitz.

Amalienstifts-Kapelle.

Sonabend, den 29. Juli, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Meßel.

Mittwoch, den 2. Aug., früh 8 Uhr: Hr. Diac. Meßel.

(Bis 9. Aug. Amtswochen des Diaconus.)

#### St. Georgenkirche.

Sonabend, den 29. Juli, Nachm. 2 Uhr Beichte.

Sonntag, den 30. Juli, Vorm.: Hr. Pf. Schubring.

Nachm.: Hr. Kircheng. Bobbe.

Dienstag, den 1. Aug., Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Schubring.

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonabend, den 29. Juli, Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 30. Juli, Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt;

Nachm. 3 Uhr Betstunde.

### Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

2 Söhne, 5 Töchter (1 todt geb.).

- Getrauet:**
23. Juli. Der Drechslermstr. W. Faber in Berlin mit Sophie Schulze.  
Der Hausdiener L. Räh mit Henriette Schmidt aus Kleutsch.
- Gestorben:**
18. Juli. Des Handarbeiters F. Lehmann Sohn, Friedrich, 5 M. 3 W. 6 T.  
19. " Des Schneidermeisters L. Habn Ghefrau, Henriette, 37 J. 5 M. 1 W. 6 T.  
Der Louise Weber Sohn, Carl, 8 M. 1 W. 3 T.  
20. " Des Fabrikarbeiters Aug. Holland Sohn, Paul, 3 M. 3 W. 1 T.  
Wilhelmine Kräger, 71 J. 9 M. 1 W. 1 T.  
Henriette Heling, 63 J. 5 M. 1 T.  
Des Baupolirers F. Günther Tochter, Emma, 7 M. 3 W. 6 T.  
21. " Des Werkzeugmachers A. Hel mold Tochter, Clara, 10 M. 1 T.  
Des verstorb. Herzogl. Reitknechts H. Ernst Wittwe, Marie, 79 J. 8 M. 2 W. 3 T.  
Des Bahnarbeiters Carl Sommerlatte Tochter, Marie, 2 M. 1 W. 1 T.  
22. " Des Kaufmanns B. Hooijer Tochter, Marie, 8 M. 1 T.
23. Juli. Des Handarbeiters G. Mohs Sohn, Friedrich, 11 M. 1 W. 4 T.  
Der Zimmermeister W. Corte, 72 J. 7 M. 1 W. 5 T.  
Des Schneidergehülfsen Th. Zöllner Tochter, Emilie, 2 M. 5 T.  
Der Bediente Philipp Sens, 27 J. 1 M. 2 W. 1 T.  
Des verstorb. Tischlergesellen F. Thürmer Tochter, Elisabeth, 2 J. 3 M. 2 W. 5 T.  
24. " Des Schneidergesellen Carl Lehmann Tochter, Elise, 1 M.  
Des verst. Criminaldieners G. Herrmann Wittwe, Sophie, 52 J. 4 M. 5 T.  
Des Tischlers G. Trautmann ungetaufter Sohn, 2 M. 1 T.  
25. " Des Handarbeiters F. Stake Sohn, Moriz, 1 M. 1 W. 1 T.  
Des Handarbeiters Aug. Schneider Tochter, Bertha, 1 M. 3 W. 2 T.  
26. " Der Handarbeiter Chr. Schmidt, 54 J. 10 M. 3 W. 5 T.  
Des Tischlermstrs. L. Doppermann Sohn, Hermann, 5 M. 3 W. 6 T.  
27. " Des Schneidergesellen Leopold Strügel Sohn, Friedrich, 4 M. 3 W. 4 T.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Mein auf dem Ziebigk nahe am Georgengarten gelegenes, neu erbautes Haus mit 3 heizbaren Stuben und sonstigem Zubehör nebst Garten bin ich zu verkaufen gesonnen und können Kauflustige jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

**Friedr. Schumann.**

### Gasthofs-Verkauf in Radegast.

Der vom verstorbenen Gastwirth Herrn **Eduard Schilling** in Radegast nachgelassene **Gasthof** ersten Ranges, „Zum weißen Roß“, herrschaftlich gebauet und eingerichtet, in der schönsten Lage des Ortes und ganz in der Nähe der neu erbauten Zuckersabrik gelegen, soll wegen eingetretenen Todesfalles des Besitzers **Freitag, den 18. August**, Nachmittags 1 Uhr im Gasthofs selbst öffentlich und meistbietend verkauft werden.

In Radegast werden jährlich fünf bedeutende Roß- und Krammärkte abgehalten. Der Gasthof enthält 7 heizbare Gastzimmer, einen großen Tanzsaal, überbaute Regalbahn, ein Billardzimmer, für 100 Pferde Stallung, 2 Einfahrten; ferner gehören dazu ein Hausgarten und ein sehr einträgliches, zwei Morgen großer Feldgarten, ein 1 Morgen großer Zubngarten, mit Holz umgeben, circa 12 Morgen Acker (Rübenboden), 7 Morgen sehr gute Wiesen, sehr completes

Schank- und Wirthschafts-Inventar, zwei Pferde, Kutsch- und Leiterwagen, zwei Kühe, eine Färse, die sämmtliche vorhandene gute Ernte, überhaupt wie Alles steht und liegt.

5000 Thlr. können zu 4 Procent auf dem Gasthofs stehen bleiben. Beim Zuschlage hat Käufer 1000 Thlr. baar oder in sicheren Documenten niederzulegen.

Im Auftrage der Erben  
**Ferdinand Hinke** in Radegast,  
Agent.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine freundliche Parterre-Wohnung für ruhige Miether ist zu Michaelis zu vermieten, kann aber auf Verlangen sogleich bezogen werden  
**St. Johannisstraße Nr. 15.**

Eine Schlafstelle ist sofort zu beziehen  
**Stiftsstraße Nr. 12.**

Ecke der Leich- und Klößergasse ist eine kleine Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näheres  
**Ferbster Straße Nr. 11.**

Mittelstraße Nr. 7. ist eine Wohnung in der Bel-Etage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Neue Reihe Nr. 13. ist eine Wohnung zum 1. October zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus einem großen und einem kleinen Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör, ist an ruhige Mieter zu vermieten  
Hospitalstraße Nr. 47.

Franzstraße Nr. 40. ist eine Wohnung, aus 5 Zimmern, mehreren Kammern und Mädchenstube bestehend, bequem, elegant und neu eingerichtet, zum 1. October zu beziehen.

Zwei junge Leute können Kost und Logis erhalten  
Franzstraße Nr. 42.

Stenesche Straße Nr. 10. ist eine Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten.

Eine Wohnung in bester Lage der Stadt, 3 Stuben, Kammern und Zubehör, unter Umständen auch etwas kleiner, ist zu vermieten. Wo? sagt die  
Expedition d. Bl.

#### Bäckerei-Verpachtung.

Eine in einer Fabrikstadt an der Eisenbahn und Elbe in dem frequentesten Stadttheile gelegene seit 34 Jahren mit gutem Erfolge betriebene Bäckerei ist Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Näheres auf frankirte Anfragen durch die  
Expedition d. Bl.

#### Verkaufs-Anzeigen.

**Fledwasser** von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glace-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Riesel, Hospitalstraße,  
Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und  
in der Einhorn-Apotheke.

**Orientalisches Enthaarungsmittel**  
in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei  
Otto Heinicke, Coiffeur.

**Chinesisches Haarfärbungsmittel,**  
pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei  
Otto Heinicke, Coiffeur.

**Kiefernadel = (Waldwoll =) Extract**  
nebst ärztlich bearbeiteter Gebrauchsanweisung zur Selbstbereitung dieser rühmlichst bekannten Bäder; Kiefernadel = Brustbonbons und dergl. Liqueur = Essenz, Kiefernadel = (Waldwoll =) Extract = Seife, desgl. Spiritus, Pomade, Parfüm und Räucher-Balsam sind stets am Lager und werden namentlich Gicht-, Brust- und Nervenleidenden zu geneigter Beachtung empfohlen. Näheres darüber gratis bei

**Gustav Hinsche,**

Dépôt Parig'scher Waldwoll-Waaren.

**Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,**  
weltberühmt und allgemein beliebt, ist in stets frischester Qualität vorräthig zu 3 und 4 Sgr. bei  
Carl Rusch jun.

Apotheker

**Bergmann's Gispomade,**

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,  
Fr. Haring in Köthen,  
L. Kilian in Zerbst,  
Ferd. Deute in Zehnis,  
Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,  
Leopold Wolter in Raguhn,  
Friedrich Günther in Wörlitz.

**Gegen Zahnschmerz**

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hälfte 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun. in Dessau,  
Fr. Haring in Köthen,  
L. Kilian in Zerbst,  
Ferd. Deute in Zehnis,  
Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,  
Leopold Wolter in Raguhn,  
Friedrich Günther in Wörlitz.

**Delgemälde,**

8 Stück große Landschaften aus der Schweiz und der Rheingegend in schönen Goldrahmen, sind preiswürdig zu verkaufen

Kreuzgasse Nr. 15.

Fliegenleim, die Büchse 1¼ und 1½ Sgr.,  
empfehlen  
C. R. Voigt.

Echten Traubeneisig, das Quart 2½ Sgr.,  
empfehlen  
C. R. Voigt.

## Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erstorbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauerwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist dasselbe mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn H. Döring.

Verfertigt von Carl Zahn,  
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

## Sehr wichtig für Raucher!

Pfeifenköpfe in verschiedenen Formen so wie Cigarrenspitzen, aus plastisch-poröser Kohle angefertigt, haben die Eigenschaft, daß sie beim Rauchen die übelstschmeckenden Bestandtheile des Tabacks, Ammoniak etc., hauptsächlich aber das der Gesundheit so sehr nachtheilige Gift (Nicotin) vollständig absorbiren, also die Unannehmlichkeiten und Gefahren beim Rauchen ganz verdrängen. Weniger kräftig wirkend sind Tabackfilter aus poröser Kohle, welche in Form kleiner Stöpsel in gewöhnliche Pfeifenköpfe gelegt werden. Letztere sind so billig, daß sie der Unbemittelteste leicht anschaffen kann.

Niederlage dieses Artikels in Dessau bei Fr. Frenzel; in Bernburg bei J. Stengel, Drechslermeister; in Köthen bei J. Albrecht, Schirmfabrikant; in Zerbst bei G. Heinrich, Drechslermeister, wo bereitwilligst nähere Auskunft erteilt wird.

Franzstraße Nr. 11. sind einige große, blühende Oleander zu verkaufen.

Wasserstadt Nr. 15. ist eine neumilchende Kuh nebst Kalb zu verkaufen.

Echte Kernspalt und Baumaterialien aller Art sind stets zu haben bei

Aug. Blauel, Backgasse Nr. 7.

Mehrere Tuder guter Dünger sind zu verkaufen  
Zerbster Straße Nr. 11.

Guten Weißerüben-Saamen  
empfehlte G. Fleischer in Raguhn.

Reife gebeerte Sauerkirschen kauft und zahlt dafür die höchsten Preise

J. W. Hagemann in Bitterfeld.

## Vermischte Anzeigen.

Allen den lieben Freunden und Bekannten, welche unserer guten, unvergeßlichen Mutter, Sophie Herrmann, während ihrer langen Krankheit so viele Theilnahme bewiesen, sie zur Ruhestätte geleiteten und den Sarg der für uns viel zu früh Entschlafenen so reichlich mit Blumen schmückten, unseren herzlichsten, aufrichtigsten Dank. Möge Gott Alle vor ähnlichem harten Schicksale bewahren!

Dessau, 27. Juli 1865.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## 8000 Thaler

werden auf ein Ackergut in Anhalt, gute Hypothek, bald zu leihen gesucht durch

G. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Ein Bäcker-Lehrling wird unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Zu erfragen

Breite Straße Nr. 25., 1 Tr.

Ein zuverlässiges Mädchen wird bei einem Kinde sofort zu mietben gesucht

Alfensche Straße Nr. 3.

Ein ehrliches, stilles Mädchen wird sofort gesucht

Franzstraße Nr. 49.

Ein Mädchen in gelegten Jahren, wo möglich von außerhalb, welches in der Küche Bescheid weiß und auch häusliche Arbeiten mit übernehmen muß, findet bei gutem Lohne zum 1. October einen angenehmen Dienst. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, das auch in der Wäsche nicht unerfahren ist, wird zum 1. September oder 1. October gesucht. Wo? ist zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das selbstständig kochen kann und auch alle übrigen Hausarbeiten übernehmen muß, wird für eine ältere Dame zum 1. October gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Dienstmädchen vom Lande, das auch mit Vieh umzugehen weiß, kann jetzt oder zum 1. October einen Dienst erhalten

Neue Reihe Nr. 7.

Ein ordentliches Mädchen, das die Schule verlassen hat und zu Hause schlafen kann, findet sofort oder zum 1. August einen Dienst. Wo? zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein **Kellnerbursche** findet zum sofortigen Antritt einen Dienst beim **Gastwirth L. Schmidt** in Rosslau.

Ein seidener, blau und weiß carrirter **Sonnenschirm** ist Sonntag Abend im Thiergarten verloren worden. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben beim **Fischer Hartmann**.

Ein grauseidener **Sonnenschirm**, weiß gefuttert, ist am Sonntag Abend auf dem Schützenplage verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank oder Belohnung in der **Expedition d. Bl.** abzugeben.

Eine kurzärmelige **Frauenjacke** ist am vergangenen Sonntag auf der Fähr des Herrn **Fischer Köckert** verloren worden. Der Finder wird gebeten, diese Jacke gegen eine Belohnung oder den besten Dank an denselben abzugeben.

#### Für Schuhmacher.

**Maschinenstepperei** in Lästing und Leder wird sauber und dauerhaft gefertigt von

**G. Willepp**, Alvensche Straße Nr. 3.

#### Den geehrten Herrschaften

zur Anzeige, daß unser Associé Herr **Carl Marx** Sonnabend, den 29. d. Mts., in Dessau anwesend ist, um getragene **Kleidungsstücke**, **Wäsche** und **Betten** einzukaufen, und werden Adressen in der **Expedition d. Bl.** erbeten.

#### Stellung suchen

**Inspectoren**, **Verwalter**, **Buchhalter**, **Wirthschaftsmansjells**, **Rutcher** und **Hausknechte**.

Näheres durch

**C. Marx & Comp.** in Köthen.

#### Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den verstorbenen Herrn **Gastwirth Eduard Schilling** in Radegast Forderungen zu haben glauben, so wie auch Diejenigen, welche demselben noch schulden, haben bei Unterzeichnetem binnen 14 Tagen ihre **Rechnungen** einzureichen, resp. ihre Zahlungen an denselben zu leisten.

Radegast, 25. Juli 1865.

**Ferdinand Hinische**,  
Agent und Friedensrichter.

### Köthen - Bernburger Eisenbahn.

Dem §. II. des unter'm 19. November 1863 zwischen unserer Gesellschaft und der Köthen-Bernburgischen Eisenbahn-Gesellschaft abgeschlossenen Verträge gemäß hat heute die **Auslösung von 50 Stück Stamm-Actien** für das Jahr 1865 stattgefunden.

Es sind dabei folgende Nummern gezogen worden: 100. 367. 463. 536. 797. 859. 933. 1,191. 1,345. 1,360. 1,588. 1,638. 1,717. 1,740. 1,797. 1,859. 1,864. 1,883. 1,946. 2,011. 2,173. 2,281. 2,318. 2,379. 2,383. 2,570. 2,627. 2,682. 2,747. 2,849. 3,123. 3,316. 3,474. 3,742. 4000. 4,164. 4,168. 4,192. 4,206. 4,271. 4,344. 4,388. 4,456. 4,462. 4,473. 4,532. 4,793. 4,851. 4,871. 4,938.

Wir setzen hiervon die Inhaber dieser Actien mit dem Bemerken in Kenntniß, daß die Zahlung des Kapitalbetrages mit 100 Thlr. pro Actie gegen deren Aushändigung mit dazu gehörigen Zinscoupons Nr. 3.—10. und unter Beifügung einer Designation bei unserer **Hauptkasse** hier selbst, so wie bei unserer **Betriebskasse** in Köthen vom 2. Januar 1866 ab in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr erfolgt wird.

Zugleich machen wir hiermit bekannt, daß aus der Verloosung vom Jahre 1864 die Stamm-Actie Nr. 2,072. bis jetzt noch nicht zur Einlösung präsentirt worden ist.

Endlich bringen wir noch zur Kenntniß, daß die bis dato eingelieferten Stamm-Actien in Gegenwart eines Notars verbrannt worden sind.

Magdeburg, 14. Juli 1865.

#### Das Directorium

der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft.

Sonnabend früh 9 Uhr **Speckfuchen** bei **J. Olberg**, Rathskeller.

Sonnabend, den 29. Juli, **Prim-Concert** für Streichmusik, ausgeführt von dem rühmlichst bekannten Carlsbader Musikcorps, wozu ergebenst einladet

**Fr. Rittler**,  
Friederikenbad bei Coswig.

Sonntag, den 30. Juli, ladet zum **Kirschfest**, so wie zur **frischen Wurst** freundlichst ein  
**Gastwirth Stägmann**  
in Griebö.



### Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom 20. Juli.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Dr. Pannier, Ackermann und Beck.

Erste Verhandlung gegen den Handarbeiter August B. hieselbst wegen Verwandtendiebstahls.

Der Angeschuldigte wird von seinem Vater beschuldigt, demselben nach und nach 10 Thaler, ein Gnadengeschenk Sr. Hoheit, des Herzogs, bei seiner am Oftern d. J. stattgehabten goldenen Hochzeit, aus einem verschlossenen Schranke, dessen Schloß er mit einem krummen Nagel eröffnet, entwendet zu haben.

Der Angeschuldigte giebt nur Diebstähle im Betrage von zusammen 8 Thlr. 5 Sgr. zu und will nicht gewußt haben, daß dieses Geld den angegebenen besondern Werth gehabt habe, will auch den Schrank, aus dem er das Geld entwendet, mit dem dazu gehörigen Schlüssel geöffnet haben. Ein überzeugender Gegenbeweis konnte nicht geführt werden und es beantragte die Staatsanwaltschaft wegen Diebstahls von 8 Thlr. 5 Sgr. mit Rücksicht auf die erschwerenden Umstände, daß die Diebstähle gegen den hochbetagten, arbeitsunfähigen Vater theils in Gegenwart der sterbenden Mutter, theils gleich nach deren Tode begangen worden, eine Arbeitshausstrafe von 2 Monaten und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr. Der Gerichtshof setzte die Strafe auf 6 Wochen Gefängniß fest.

Zweite Verhandlung gegen den Kossathen Friedrich K. in Kochstedt wegen Ehrenkränkung eines öffentlichen Beamten im Dienste und Widersezung gegen die öffentliche Autorität.

Am 5. Juni d. J. ist der Ortschulze Jungk in Kochstedt in das Gehöft des Vaters des Angeschuldigten gerufen worden, um den Le gern, welcher dort in seiner Angetrunkenheit tobe und Unfug treibe, zur Ruhe zu bringen. Als er nun in Begleitung des Schöppen Dieners dorthin gekommen ist und den auf seine Mutter und seinen Bruder erboften Angeklagten zur Ruhe ermahnt hat, hat dieser erwidert, die Beamten hätten ihm gar nichts zu befehlen u. s. w., dieselben bedrohet, er würde die Axt holen und sie vor den Kopf schlagen, und einen Sprung nach der Thür zu gemacht, als wenn er die Axt holen wolle. Der Schulze hat ihn darauf für verhaftet erklärt, der Angeklagte jedoch fortdauernd so getobt, daß er hat gebunden werden müssen, worauf er endlich ruhig geworden ist.

Der Angeklagte, welcher sich des Vorfalls nicht mehr erinnern will, wurde in Uebereinstimmung mit dem staatsanwaltschaftlichen Antrage zu einer Woche Gefängniß verurtheilt.

Dritte Verhandlung gegen den Handarbeiter Christian W. aus Fehitz wegen Diebstahls mit Widersezung bei der Festnahme.

Etwa 3 Wochen vor Oftern d. J. ist der Angeschuldigte im angetrunkenen, aber nicht besinnungslosen Zustande bei dem Gastwirth Grey in Hinsdorf eingekehrt und hat bei dieser Gelegenheit aus einem im Hausflur stehenden Wandschrank eine Tasse im Werthe von 2½ Sgr. an sich genommen und in seine Rocktasche gesteckt. Als dies dem 2c. Grey durch seinen Sohn mitgetheilt worden, hat er den Angeschuldigten zur Rede gesetzt und dieser hat zwar Anfangs den Diebstahl geleugnet, dann aber die Tasse freiwillig hervorgeholt und zurückgegeben. Hierauf hat er sich, weil er gehört, daß zum Ortschulzen geschickt sei, schleunigst entfernen wollen, ist aber von einem im Gastzimmer befindlichen Commissionsair Spott festgehalten worden. Hiergegen hat er sich heftig widersetzt, indem er mit Händen und Füßen um sich geschlagen und gestoßen und dem 2c. Spott die Backe zerkratzt hat. Durch eine dritte Person ist er jedoch mit festgehalten worden, bis der Ortschulze gekommen ist.

Der Angeschuldigte, welcher sich des ganzen Vorfalls nicht mehr erinnern will, wurde auf Grund der völlig bestimmten Zeugenaussagen des Diebstahls im Rückfall, verbunden mit Widersezung bei seiner Festnahme, für schuldig befunden und zu 3 Monat Arbeitshaus und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahr verurtheilt. Der gesetzlich geringste Strafsatz beträgt 2 Monat Arbeitshaus.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel:** Kfm. Kufmann a. Magdeburg. Kfm. Gansch a. Guben. Kfm. Goldstein a. Königsberg. Kfm. Hausch a. schwäb. Gmünd. Pastor Richter mit Gemahlin a. Groß-Salza. Kfm. Nolte a. Chemnitz. Kaufl. Cohn, Lauck u. Lind a. Berlin. Kfm. Macoy's a. Petersburg. Oberamtmann Salmuth a. Salmuthshof.

**Goldener Hirsch:** Kfm. Weißbach u. Feuer-Versicherungs-Inspector Brandt mit Sohn a. Magdeburg. Kfm. Westram a. Berlin. Fabrikant Richter a. Hamburg. Kfm. Polack a. Rotterdam. Rentier Schwenkert a. Leipzig. Stud. theol. Kalbach a. Freiberg. Rechtsanwalt Simon a. Zwickau. Kfm. Preffer a. Stettin. Fabrikbesitzer Kömpler a. Breslau. Superintendent Sölemann a. Köthen. Kfm. Leichsenring a. Ostra. Kfm. Prager a. Braunschweig.

**Goldener Ring:** Kfm. v. Viebahn u. Rentier Publemann mit Frau a. Berlin. Kfm. Plesch a. Naumburg. Kfm. Hermann a. München. Kfm. Reichel a. Bremen. Defonom Ludwig a. Comewitz. Defonom Urbahn a. Nordhausen. Fabrikbesitzer Löwenberg a. Bunzlau. Inspector Hartung a. Herzhorn. Fabrikant Holzheim a. Grefeld.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 28. Juli: 20°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.